



Evaluierung des Lehrberufs Forsttechnik

Endbericht an das Bundesministerium für
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Anna Schönherr
Benjamin Gruber

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Impressum

Evaluierung des Lehrberufs Forsttechnik
Endbericht an das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
ibw-Studie, Wien 2020
Anna Schönherr (Projektleitung), Benjamin Gruber

Medieninhaber und Herausgeber:
ibw
Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
ibw Austria - Research & Development in VET
(Geschäftsführer: Mag. Thomas Mayr)
Rainergasse 38 | 1050 Wien
+43 1 545 16 71-0
www.ibw.at
ZVR-Nr.: 863473670

Foto (Titelseite)
Quelle: Adobe Stock, Urheber: Kletr, Foto-ID: 78605716

Kontakt:
schoenherr@ibw.at

Diese Studie wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort erstellt.

 **Bundesministerium**
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Inhalt

1	Zusammenfassung	1
1.1	Einleitung und Methode	1
1.2	Ergebnisse: Sekundärstatistische Auswertungen und Onlineumfrage	1
2	Sekundärstatistische Auswertungen	3
2.1	Anzahl der Lehrverhältnisse	3
2.2	Entwicklung der Lehrverhältnisse	3
2.3	Anzahl der Lehrbetriebe	4
2.4	Geschlechterverteilung	5
2.5	Lehrstellenmarkt	5
3	Ergebnisse der Onlineumfrage	7
3.1	Charakteristik der Teilnehmer/innen	7
3.2	Ausbildung von Lehrlingen	7
3.3	Zufriedenheit mit dem Lehrberuf	8
3.4	Lehrlinge	9
3.5	Arbeitsmarkt	10
3.6	Lehrabschlussprüfung und Prüfungsordnung	13
3.7	Beibehaltung des Lehrberufs	14
4	Abbildungsverzeichnis	15
4.1	Tabellen	15
4.2	Grafiken	15
5	Anhang: Fragebogen	17

1 Zusammenfassung

1.1 Einleitung und Methode

Die laufende Anpassung der beruflichen Erstausbildung an die wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen ist ein wesentlicher Faktor für die **Qualitätssicherung** des Ausbildungsangebots, die allen Arbeitsmarktparteien dient.

Die vorliegende Evaluierung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort vom ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft - durchgeführt. Ziel der Evaluierung war es, den als Ausbildungsversuch eingerichteten **Lehrberuf Forsttechnik** aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und eine Grundlage für die Beurteilung des Erfolges sowie die Entscheidung einer Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf zu erhalten. Zudem sollen eventuell erforderliche Adaptierungen und Verbesserungsvorschläge für diesen aufgezeigt werden.

Im Zuge der Evaluierung des Lehrberufes wurde neben einer **sekundärstatistischen Analyse** eine **Onlineumfrage** bei Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule durchgeführt. Die Onlineumfrage fand im Februar/März 2020 statt. Es wurden 13 Ausbildungsbetriebe sowie eine Berufsschule angeschrieben. Davon nahmen 6 Ausbildungsbetriebe sowie ein/e Vertreter/in von Berufsschulen teil.

1.2 Ergebnisse: Sekundärstatistische Auswertungen und Onlineumfrage

Die sekundärstatistische Analyse zeigt, dass es im Lehrberuf Forsttechnik Ende 2019 15 Lehrverhältnisse gab. Die Anzahl der Lehrverhältnisse, wie auch der Lehrbetriebe, ist in den letzten drei Jahren **relativ konstant** geblieben. Der Anteil an **männlichen Lehrlingen** im Lehrberuf überwiegt. Beim AMS gemeldete Lehrstellen können zum Großteil besetzt werden.

Für die meisten der befragten Betriebe war die **Einführung des Lehrberufs ausschlaggebend**, Lehrlinge auszubilden. Sowohl Ausbildungsbetriebe als auch Berufsschulen zeigen sich mit dem Lehrberuf (sehr) zufrieden. Der geplante, zusätzliche Unterrichtsblock an der FAST Traunkirchen (Harvester- und Forwarder-Kurs), soll die Ausbildungsqualität weiter steigern.

Problematisch wird die starke technische Orientierung (Motormanuelle Arbeiten) des Berufsbildes gesehen, die den Lehrberuf hauptsächlich für volljährige Quereinsteiger/innen interessant machen. Dass der **Beruf für Quereinsteiger/innen interessant** ist, zeigt auch die sekundärstatistische Auswertung: Es gibt jährlich ungefähr gleich viele Lehrlinge/innen, die im zweiten Lehrjahr einsteigen, wie Lehrlinge/innen im ersten Lehrjahr.

Der Großteil der befragten Personen gibt an, dass das **Berufsbild** den Anforderungen der Betriebe entspricht **und kaum Schwierigkeiten** bei der Ausbildung von Lehrlingen aufgetreten sind. Allerdings werden auch die Problemlagen der derzeitigen Konzeption angesprochen. So fehle es an den notwendigen Richtlinien und auch die Gefahren in der betrieblichen Ausbildung werden nicht ausreichend adressiert.

Besonders kritisch sehen sie den Informationsstand seitens der Lehrlinge über den Lehrberuf. Ihrer Meinung nach ist der **Lehrberuf** für Jugendliche zwar **attraktiv**, der Informationsstand über den Beruf ist zu Beginn der Ausbildung jedoch gering. Nach Einschätzung der befragten Personen ist der Lehrberuf auch als **zweiter Bildungsweg (sehr) interessant**.

Für einige Betriebe ergaben sich bisher **keine Schwierigkeiten bei der Rekrutierung** von Lehrlingen. Jene **mit Problemen** geben an, dass der Lehrberuf nicht besonders bekannt sei und Jugendliche, die eine landwirtschaftliche Fachschule absolviert haben, auch einfach einen sechswöchigen Kurs zur/zum Forstfacharbeiter/in machen können. Hinzu kommt, dass die körperliche Voraussetzung der Lehrlinge in diesem Alter oftmals noch nicht gegeben sei.

Die Befragten sind der Ansicht, dass die **Anzahl der Ausbildungsplätze** zukünftig eher gleich bleiben wird. In Bezug auf die Entwicklung der **Anzahl an Lehrstellenbewerber/innen** sind die Befragten geteilter Meinung.

Hinsichtlich des **Arbeitsmarkts** attestieren sie Fachkräften im Beruf Forsttechnik (sehr) gute Chancen. Alle Ausbildungsbetriebe geben an, auch zukünftig Lehrlinge in diesem Lehrberuf ausbilden zu wollen. Auch der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften sei vorhanden.

Die befragten Lehrbetriebe zeigen sich mit der **Prüfungsordnung** nur teilweise zufrieden. Verbesserungspotential wird in der Abstimmung zwischen Ausbildungsordnung und Prüfung gesehen.

Generell möchten alle Befragten, dass der **Lehrberuf weitergeführt** wird.

2 Sekundärstatistische Auswertungen

2.1 Anzahl der Lehrverhältnisse

Ende 2019 gab es im Ausbildungsversuch Forsttechnik insgesamt **15 Einfach-Lehrverhältnisse**. Im Beruf Forsttechnik gibt es keine Doppellehren. Lehrverhältnisse gibt es ausschließlich in der Sparte „Gewerbe & Handwerk“. Der Lehrberuf wird bisher in fünf Bundesländern ausgebildet (Oberösterreich, Niederösterreich, Kärnten, Tirol und Salzburg).

Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Lehrberuf Forsttechnik nach Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2019

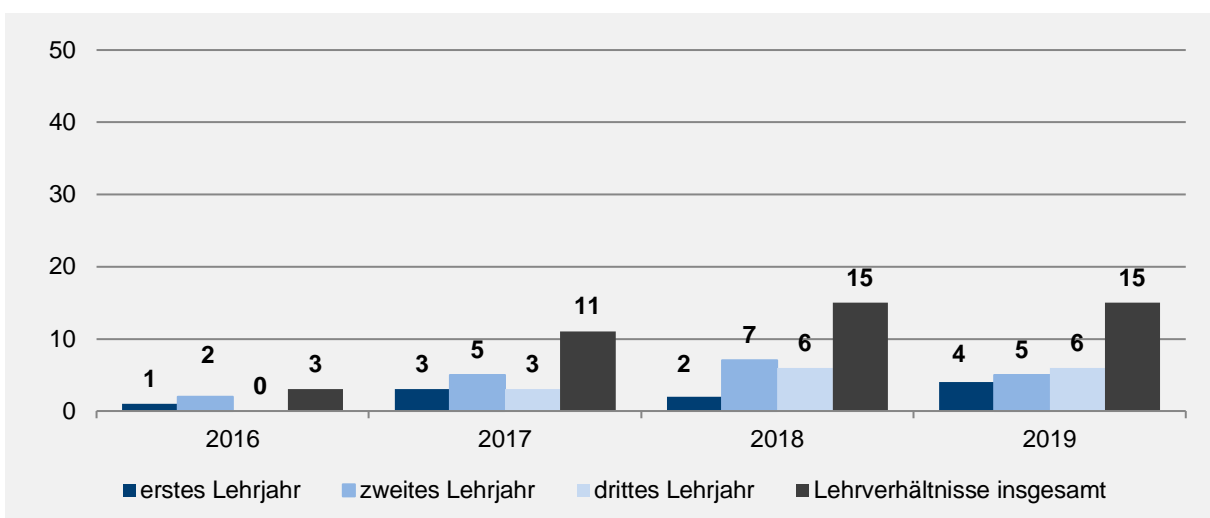
Sparte	Bundesland									
	Ö	Bgl	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Gewerbe & Handwerk	15	0	3	3	4	2	0	3	0	0
Gesamt	15	0	3	3	4	2	0	3	0	0

Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik

2.2 Entwicklung der Lehrverhältnisse

Die Anzahl der Lehrlinge ist **von drei (im Jahr 2016) auf 15 (im Jahr 2019) angestiegen**. Die Anzahl der Lehrlinge im ersten Lehrjahr bleibt über die Jahre hinweg auf einem niedrigen Niveau. Die Entwicklung der Lehrverhältnisse zeigt, dass **einige Lehrlinge bereits im zweiten oder sogar dritten Lehrjahr einsteigen**: Die Zahl der Lehrlinge im zweiten Lehrjahr ist jeweils höher als die Zahl der Lehrlinge im Vorjahr. Zwischen zwei und vier Lehrlingen steigen jedes Jahr im zweiten Lehrjahr ein.

Grafik 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019

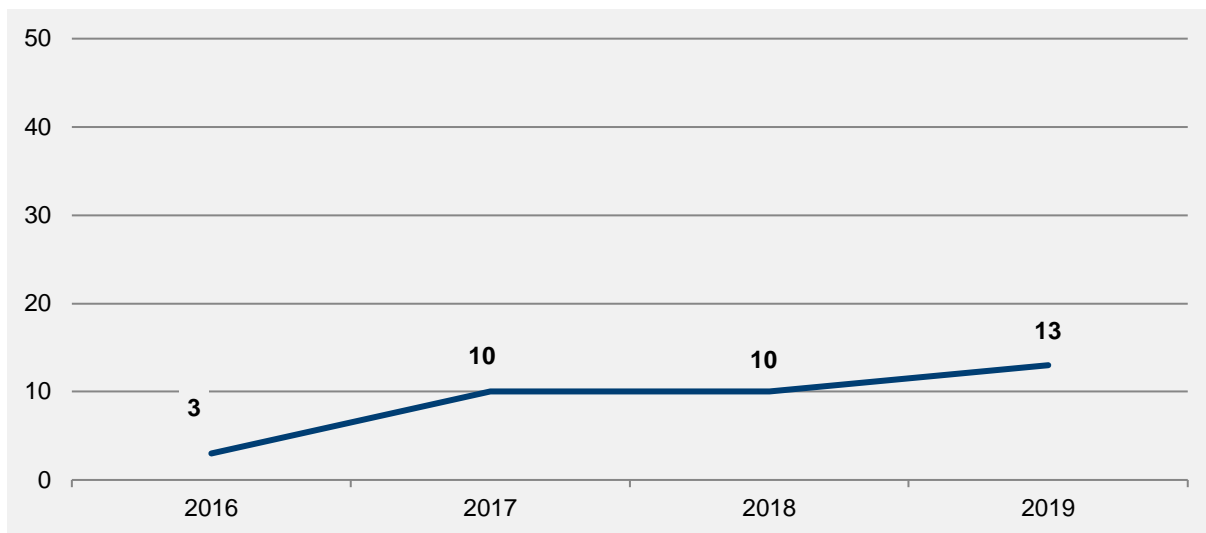


Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik

2.3 Anzahl der Lehrbetriebe

Im Lehrberuf Forsttechnik ist die Anzahl an ausbildenden Betrieben nach dem ersten Jahr der Einführung von drei auf zehn gestiegen. Im Jahr 2019 gab es **13 ausbildende Betriebe**.

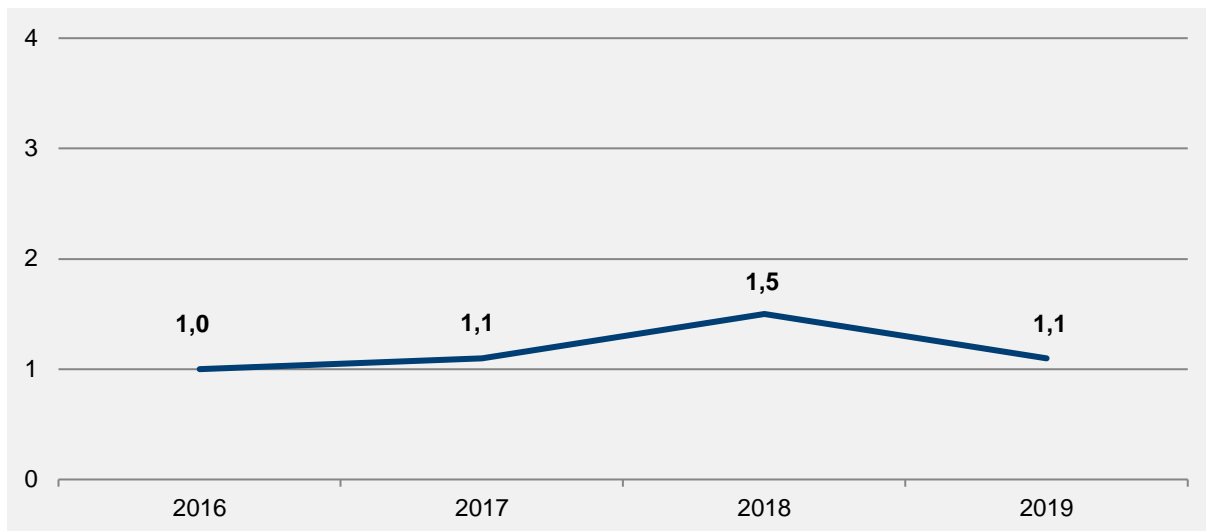
Grafik 2: Anzahl an Betrieben mit Lehrverhältnissen im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019



Quelle: WKÖ Lehrlingsstatistik

Grafik 3 gibt an, wie viele Lehrlinge im Durchschnitt pro Lehrbetrieb ausgebildet werden. Dabei zeigt sich, dass dies österreichweit im Lehrberuf Forsttechnik **ein Lehrling pro Lehrbetrieb** ist.

Grafik 3: Durchschnittliche Zahl von Lehrverhältnissen pro Lehrbetrieb absolut, 2016-2019

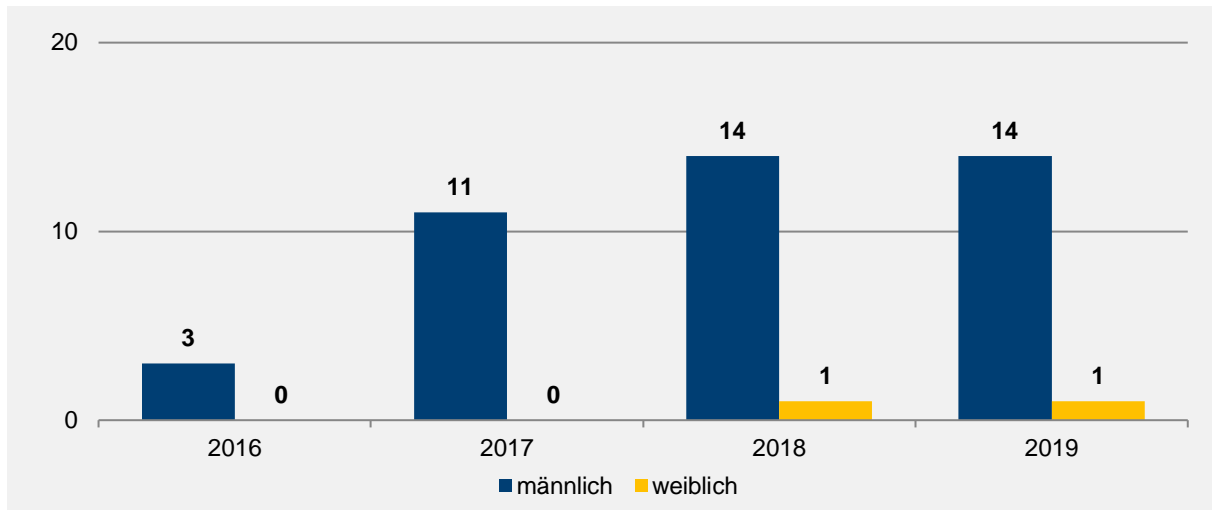


Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik

2.4 Geschlechterverteilung

Im Lehrberuf Forsttechnik werden hauptsächlich **männliche Lehrlinge (2019: 14)** ausgebildet. Seit 2018 erlernt auch ein Mädchen diesen Lehrberuf.

Grafik 4: Anzahl an Lehrverhältnissen im Lehrberuf Forsttechnik nach Geschlechterverteilung absolut, 2016-2019

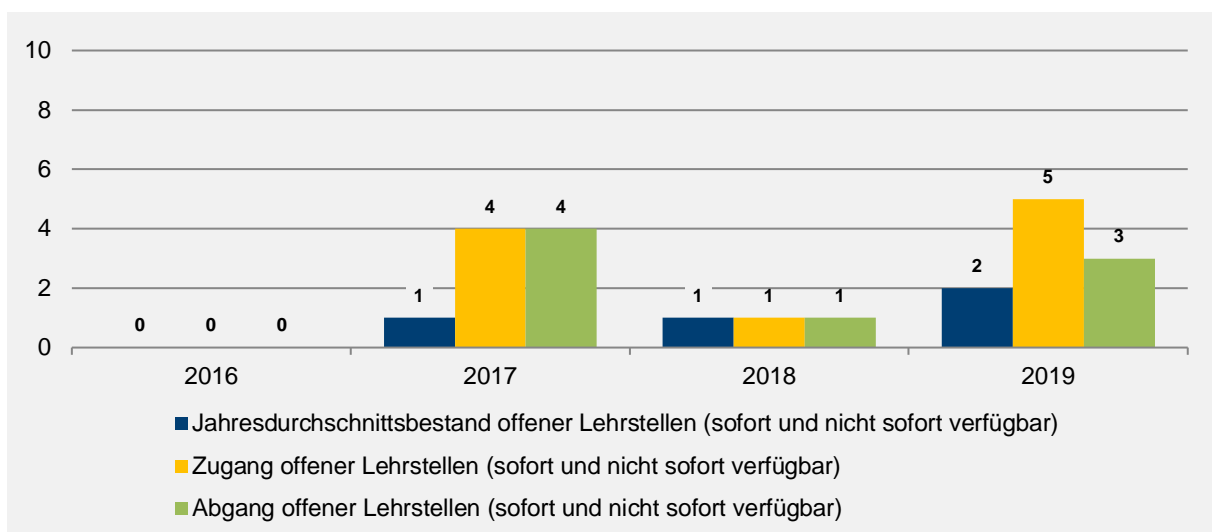


Quelle: WKÖ-Lehrlingsstatistik

2.5 Lehrstellenmarkt

Im Lehrberuf Forsttechnik können beim AMS gemeldete **offene Lehrstellen zum Großteil gedeckt** werden (Vergleich Zugang – Abgang). Der Jahresbestand an offenen Lehrstellen (Lehrstellen, die im Jahresdurchschnitt nicht belegt werden konnten) bewegt sich über die Jahre hinweg auf einem niedrigen Niveau.

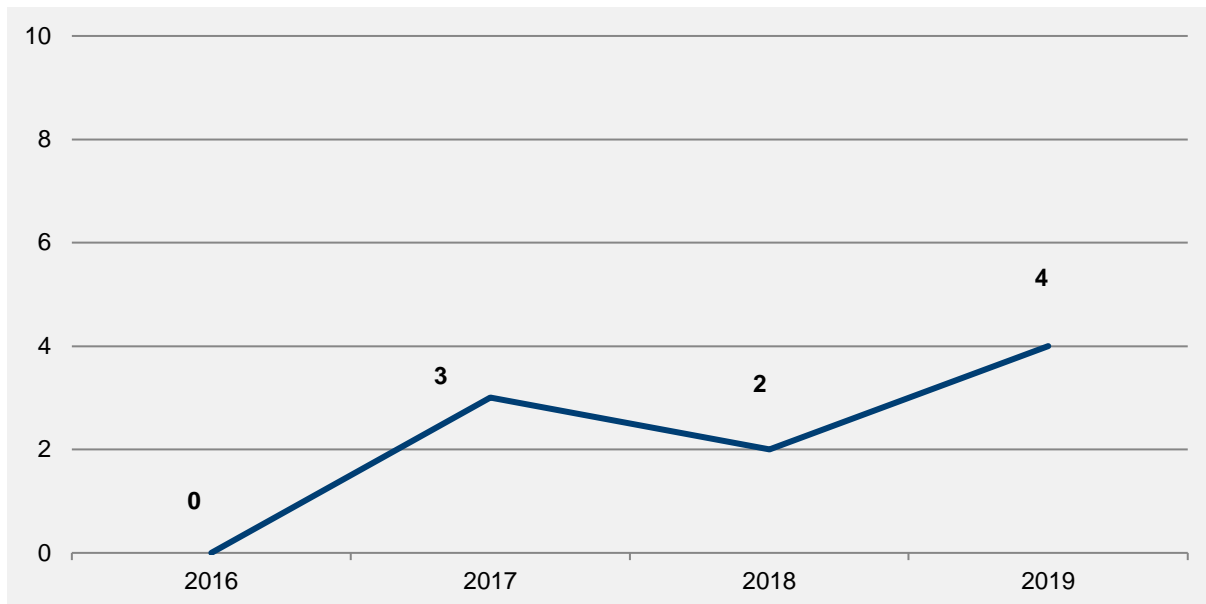
Grafik 5: Entwicklung des Lehrstellenangebots beim AMS im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 25.03.2020, offene Lehrstellen (Zugänge und Abgänge sofort und nicht sofort verfügbar, Jahressummen) sowie Jahresdurchschnittsbestand

Die Anzahl an beim AMS vorgemerkten Lehrstellensuchenden mit Berufswunsch Forsttechnik liegt geringfügig über dem Niveau der gemeldeten offenen Lehrstellen. Es zeigt sich, dass auch die Zahl an vorgemerkten Lehrstellensuchenden im Zeitverlauf leicht angestiegen ist.

Grafik 6: Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 25.03.2020, Lehrstellensuchende (sofort verfügbar, ohne Einstellzusage) Jahresdurchschnittsbestand

3 Ergebnisse der Onlineumfrage

3.1 Charakteristik der Teilnehmer/innen

An der Onlineumfrage zum Lehrberuf Forsttechnik nahmen sechs Vertreter/innen eines Ausbildungsbetriebes sowie ein/e Vertreter/in der Berufsschule teil. Der **Rücklauf deckt somit 50%** der Grundgesamtheit (13 ausbildende Betriebe und eine Berufsschule) ab.

Vertreter/innen von Ausbildungsbetrieben ordnen sich, nach **Branchen** betrachtet, der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen zu. Die **zentralen Tätigkeitsbereiche** lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Forstwirtschaft, -dienstleistungen und -technik; Holzschlägerungen und -ernte; kommunale Grünpflegearbeiten sowie Gartengestaltung, Baumpflege und Forstarbeiten.

Die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe stammen aus den **Bundesländern** Tirol (2), Oberösterreich (2), Niederösterreich (1) sowie Salzburg (1) und haben durchschnittlich 31 Beschäftigte, wobei das kleinste Unternehmen eine/n Beschäftigte/n und das größte 90 Beschäftigte hat.

Fünf Unternehmen bilden kürzer als fünf Jahre Lehrlinge aus und eines zwischen fünf und 20 Jahren.¹ Die sechs respondierenden Betriebe bilden in Summe aktuell 13 Lehrlinge in verschiedenen Lehrberufen aus, das sind im Durchschnitt zwei Lehrlinge pro Unternehmen.

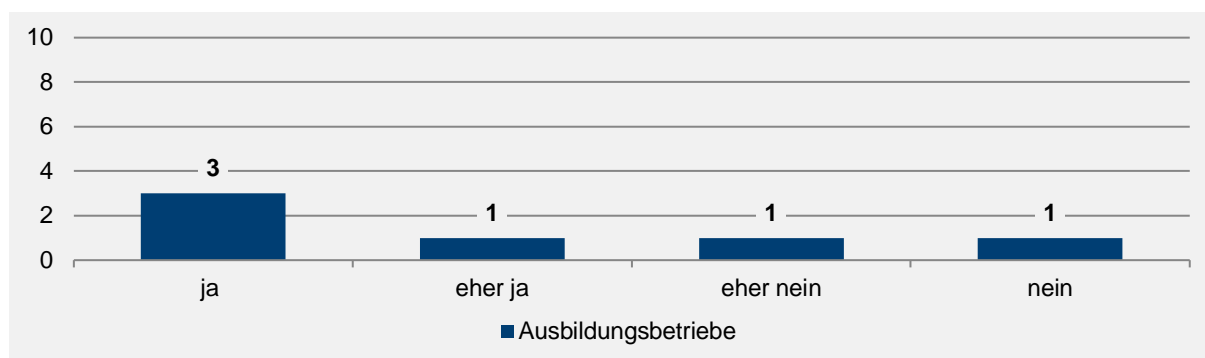
Die Berufsschule ist aus Oberösterreich und gibt an, im aktuellen Lehrjahr (alle Jahrgänge) 12 Lehrlinge zu unterrichten.

3.2 Ausbildung von Lehrlingen

Die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe bilden aktuell insgesamt **sieben Lehrlinge** im Lehrberuf Forsttechnik aus. Zwei davon sind im ersten Lehrjahr. Fünf der befragten Betriebe bilden einen einzelnen und ein Betrieb zwei Lehrlinge aus. Lediglich in einem Betrieb hat schon einmal ein Lehrling die Ausbildung abgebrochen.

Dabei zeigt sich, dass für die Hälfte der befragten Betriebe die **Einführung des Lehrberufs** Forsttechnik für die Ausbildung von (zusätzlichen) Lehrlingen **ausschlaggebend** war (Grafik 7).

Grafik 7: War die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen in Ihrem Unternehmen? (n=6)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

¹ Gefragt wurde hier danach, wie lange der Betrieb bereits Lehrlinge (gleich welcher Lehrberuf) ausbildet.

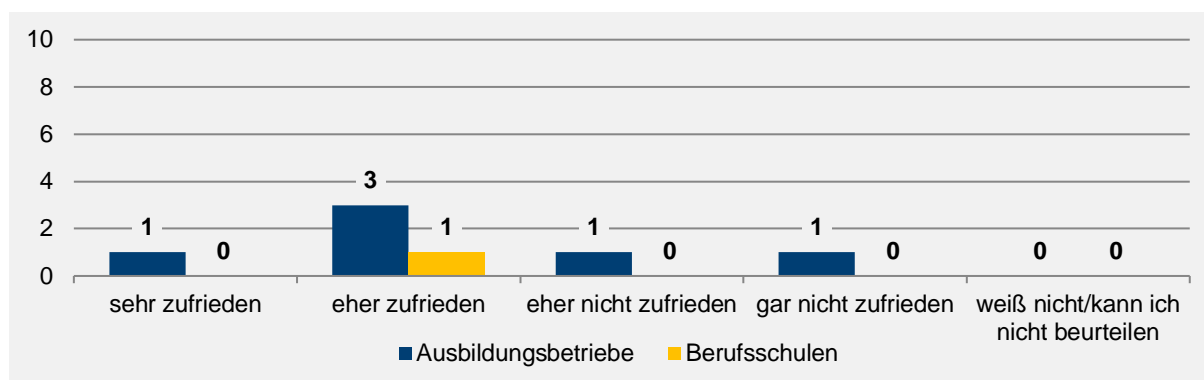
3.3 Zufriedenheit mit dem Lehrberuf

Vier der befragten Ausbildungsbetriebe und die Berufsschule sind mit dem Lehrberuf **(sehr) zufrieden**. Jeweils eine Person eines Lehrbetriebs gibt an, eher nicht zufrieden sowie gar nicht zufrieden zu sein (Grafik 8). Begründet wird die Unzufriedenheit mit der Konzeption des Lehrberufs in der derzeitigen Form folgendermaßen:

Im ersten Jahr der Einführung der Ausbildung gab es, laut einem befragten Unternehmen, keine Berufsschule und der Lehrling musste auf eigene Kosten mit Überbrückungskursen ausgebildet werden. Aus diesem Grund konnte der Lehrling in diesem Jahr auch nur bedingt im Betrieb eingesetzt werden.

Ein anderer Betrieb kritisiert die starke technische Orientierung (Motormanuelle Arbeiten) und betont, dass der Lehrberuf in der derzeitigen Konzeption hauptsächlich für volljährige Quereinsteiger passend sei. Seiner Ansicht nach bräuchte es auch noch eine weitere Ausbildung mit einem eigenen Schwerpunkt (Forstfacharbeit) die sich eher an der typischen Holzschlägerung mit Motorsäge orientiere und somit auch für nicht volljährige Jugendliche interessant wäre.

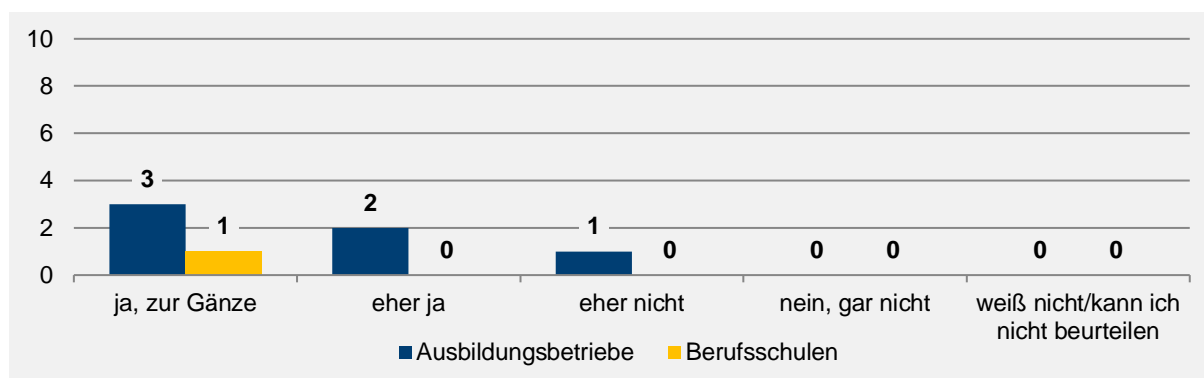
Grafik 8: Wie zufrieden sind Sie mit der Konzeption des neuen Lehrberufs? (n=7)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

Fast alle respondierenden Ausbildungsbetriebe und ein/e Vertreter/in einer Berufsschule sind der Ansicht, dass das Berufsbild des Lehrberufs Forsttechnik den **betrieblichen Anforderungen entspricht** (Grafik 9). Nur ein/e Vertreter/in der Ausbildungsbetriebe denkt, dass dies eher nicht der Fall ist. Diese Person plädiert für eine Trennung der Ausbildung in zwei verschiedene Schwerpunkte. Analog zu den Ausführungen der vorangegangenen Fragestellung wäre aus Sicht der befragten Person neben der Forsttechnik eine Ausbildung im Bereich Forstfacharbeit notwendig.

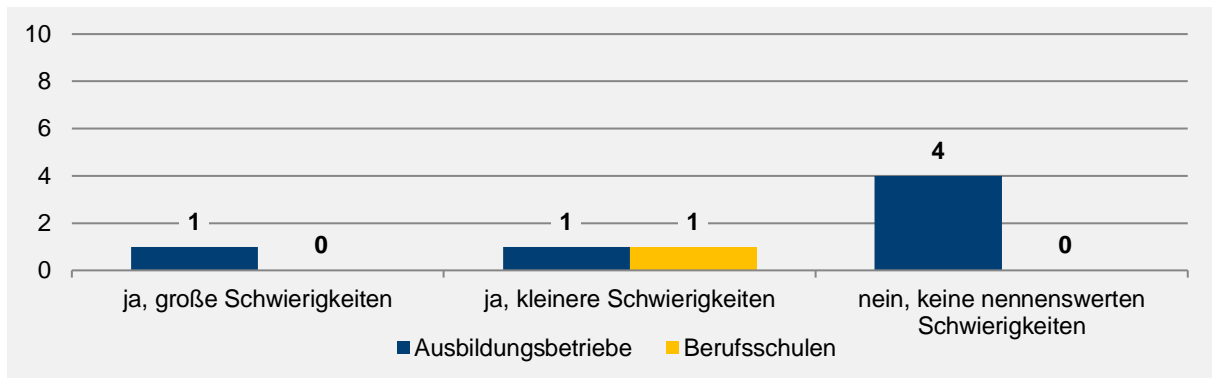
Grafik 9: Entspricht das Berufsbild den betrieblichen Anforderungen? (n=7)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

Vier Ausbildungsbetriebe sagen, dass sie in der Ausbildung der Lehrlinge mit **keinen nennenswerten Schwierigkeiten** konfrontiert waren (Grafik 10). Drei der befragten Personen geben verschiedene Bereiche an, in denen es Ihrer Ansicht nach zu Problemen in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge gekommen ist. Laut den beiden Betrieben fehle es an den notwendigen Richtlinien zur adäquaten Ausbildung des Berufsbildes und auch die Gefahren in der betrieblichen Ausbildung werden nicht ausreichend adressiert. Die Berufsschule gibt den Informationsfluss zwischen den Ausbildungspartnern als zentrale Problematik an.

Grafik 10: Gab es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge Schwierigkeiten? (n=7)

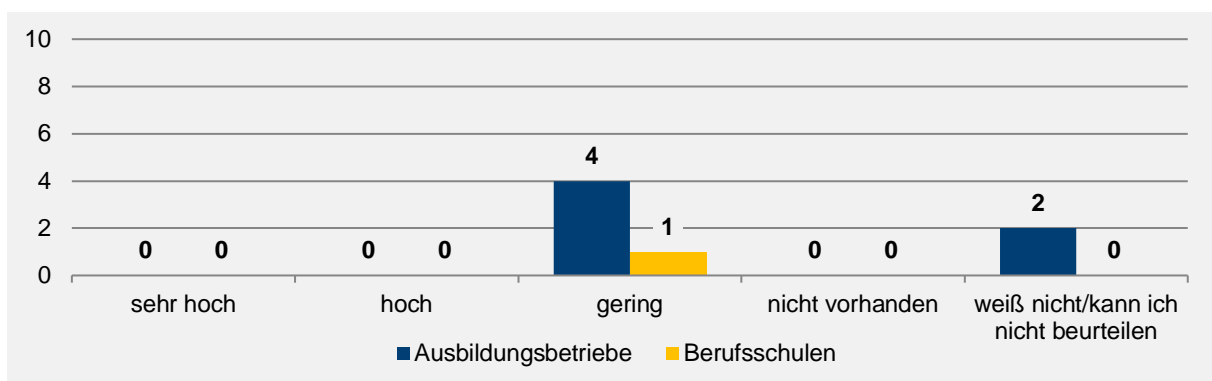


Quelle: ibw-Onlinebefragung

3.4 Lehrlinge

Die Befragten gehen davon aus, dass **Jugendliche kaum** über den Lehrberuf Forsttechnik **Bescheid wissen** (Grafik 11).

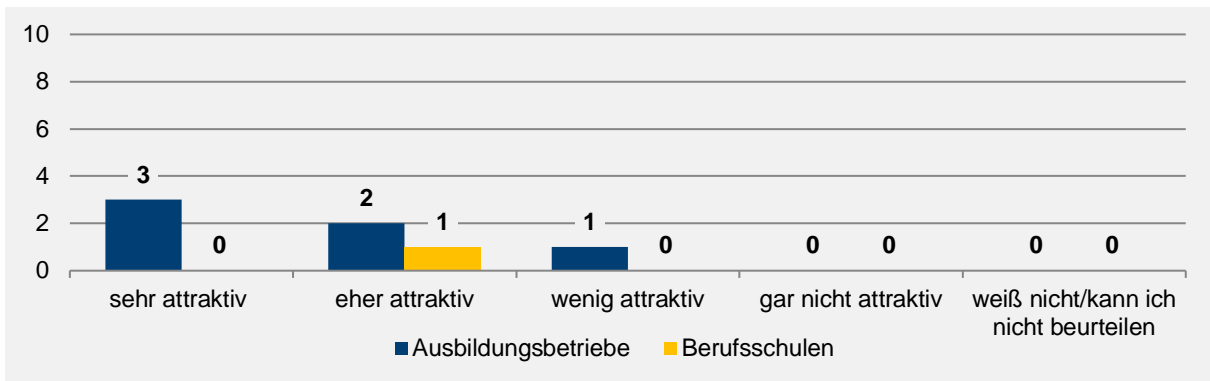
Grafik 11: Wie schätzen Sie den Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf ein? (n=7)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

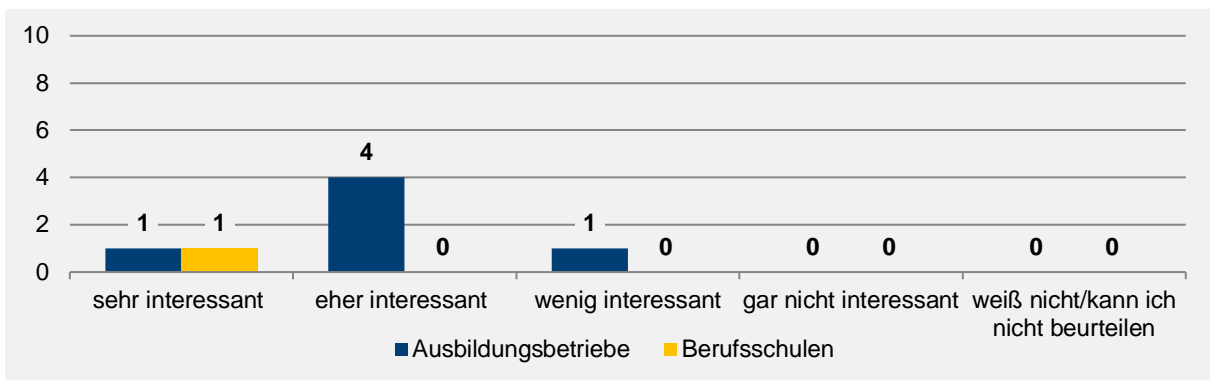
Die Befragten sind mehrheitlich der Ansicht, dass der **Lehrberuf (sehr) attraktiv** für Jugendliche ist (Grafik 12). Die Attraktivität liegt ihrer Ansicht nach vor allem an der Arbeit in der freien Natur, der Arbeit mit großen bzw. modernen Maschinen sowie den kleinen Teams und damit einhergehenden flachen Hierarchien. Aber auch das Einkommen wird als Faktor genannt.

Ein/e Befragte/r betont vor allem die **Nachteile** (langen Arbeitszeiten, notwendige Reisebereitschaft für Aufträge in anderen Bundesländern, hohes Gefahrenpotenzial und der wirtschaftliche Druck aufgrund des Preiskampfes) die ihrer/seiner Ansicht nach mit dem Beruf verbunden sind.

Grafik 12: Wie attraktiv ist der Lehrberuf für Jugendliche? (n=7)

Quelle: ibw-Onlinebefragung

Nach Einschätzung der befragten Personen ist der Lehrberuf auch als **zweiter Bildungsweg (sehr) interessant** (Grafik 13). Lediglich ein Betrieb ist der Meinung, dass der Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg wenig interessant ist.

Grafik 13: Wie interessant, denken Sie, ist der Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg (bspw. Höherqualifizierung von Hilfskräften, Umorientierung von Fachkräften etc.)? (n=7)

Quelle: ibw-Onlinebefragung

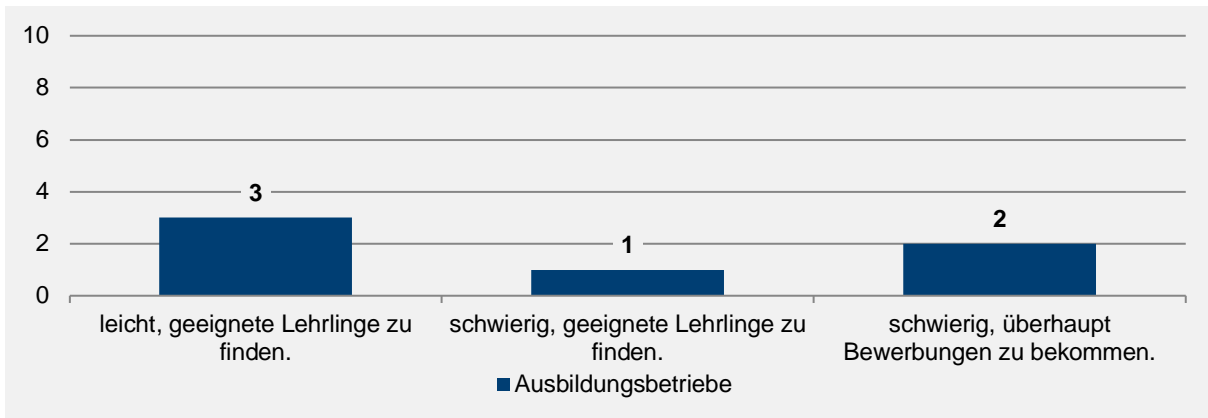
3.5 Arbeitsmarkt

Drei der befragten Unternehmen standen bzw. stehen bei der Lehrlingssuche **keinen Herausforderungen** gegenüber (Grafik 14).

Zwei Unternehmen geben an, dass es schwierig ist, überhaupt Bewerbungen zu bekommen. Einerseits sei der Lehrberuf nicht besonders bekannt und Jugendliche, die eine landwirtschaftliche Fachschule absolviert haben, können auch einen sechswöchigen Kurs zum/zur Forstfacharbeiter/in machen. Hinzu kommt, dass die körperlichen Voraussetzungen für den Beruf in diesem Alter oftmals noch nicht gegeben seien.

Das Unternehmen, welches angibt Probleme zu haben, die geeigneten Lehrlinge für den Lehrberuf zu finden, kritisiert den Schwerpunkt in der derzeitigen Ausbildung. Der Betrieb habe Bedarf an Forstfacharbeiterinnen/Forstfacharbeitern und weniger an Personen, die einen Harvester oder Forwarder fahren können.

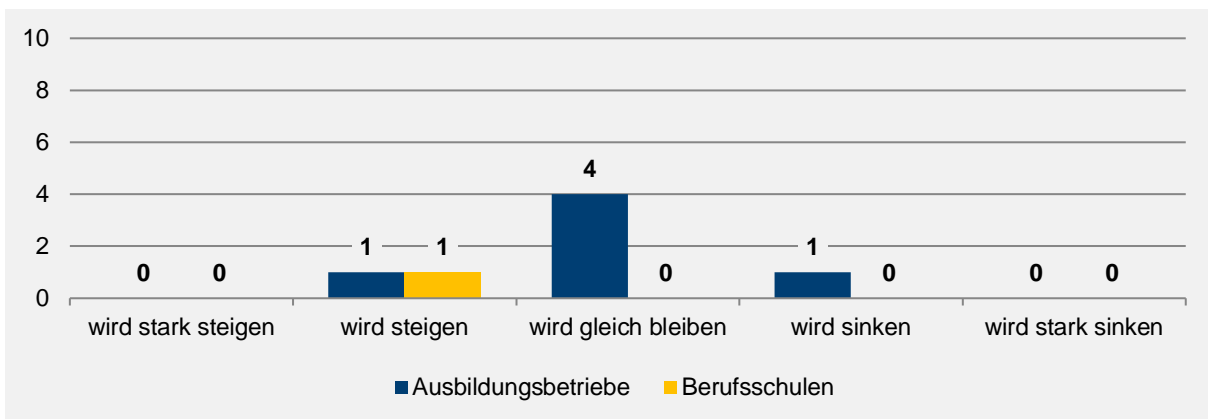
Grafik 14: Wie stellt sich in Ihrem Unternehmen die Lehrlingssuche für diesen Lehrberuf dar? (n=6)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

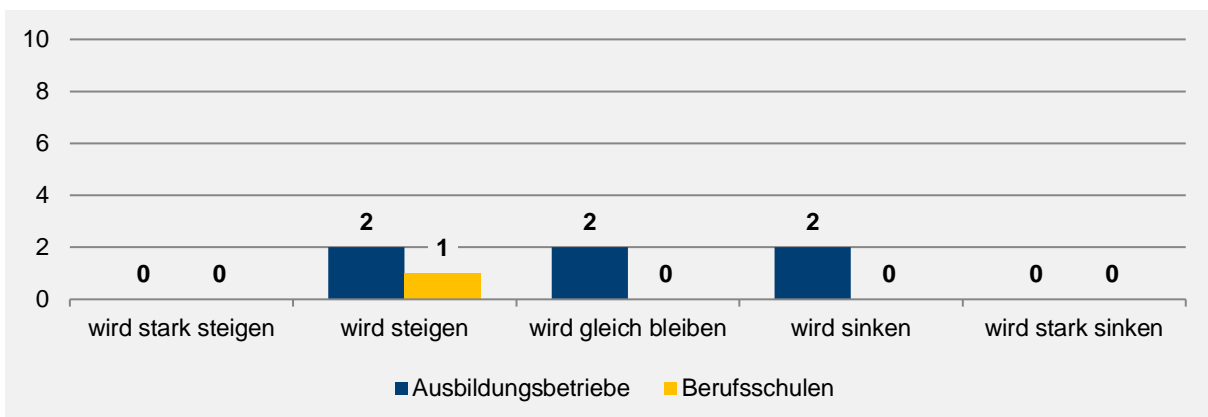
Der Großteil der befragten Personen ist der Ansicht, dass die Anzahl der **Ausbildungsplätze** für diesen Beruf **gleich bleiben** wird (Grafik 15). Bei der Einschätzung wie sich die Anzahl der **Lehrstellenbewerber/innen** in Zukunft entwickeln wird, unterscheiden sich die Betriebe hingegen deutlich (Grafik 16).

Grafik 15: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Ausbildungsplätze in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=7)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

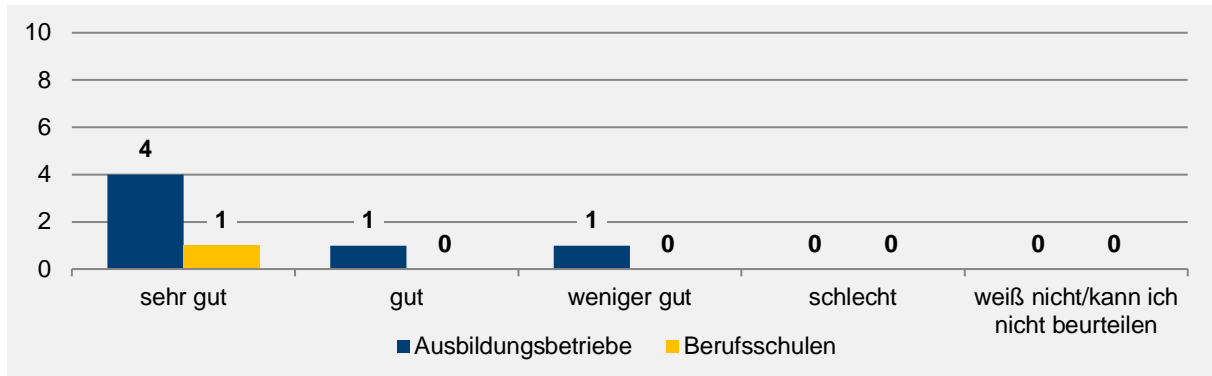
Grafik 16: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Lehrstellenbewerber/innen in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=7)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

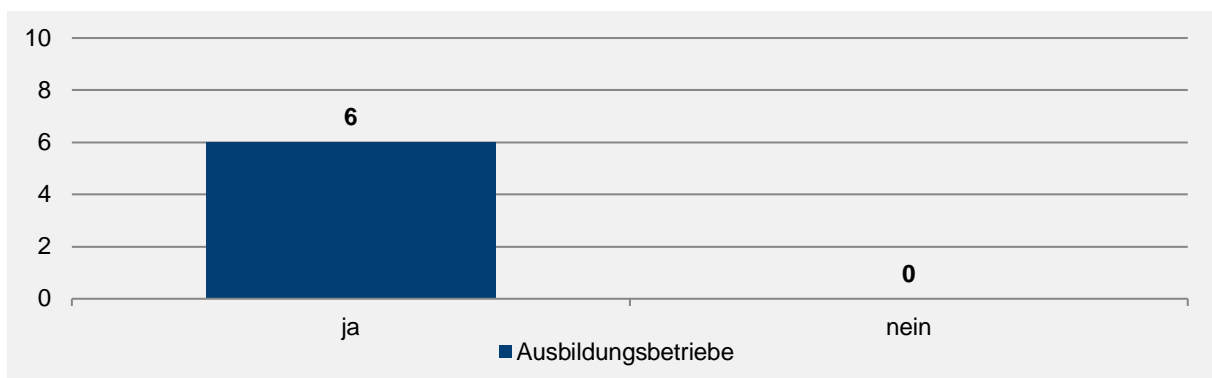
Die Befragten (Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen) attestieren den zukünftigen Fachkräften im Lehrberuf Forsttechnik **(sehr) gute berufliche Chancen** (Grafik 17). Alle Ausbildungsbetriebe geben an, auch zukünftig Lehrlinge in diesem Lehrberuf ausbilden zu wollen (Grafik 18). Drei Betriebe planen jährlich einen Lehrling aufzunehmen. Bei den anderen Betrieben liegt der Rhythmus, in dem sie einen neuen Lehrling aufnehmen wollen, zwischen zwei und vier Jahren. Der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften ist ähnlich hoch: Zwei Betriebe benötigen pro Jahr eine ausgebildete Fachkraft und die anderen vier Betriebe hätten rund alle fünf Jahre Bedarf (Grafik 19).

Grafik 17: Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktchancen für Fachkräfte (Lehrabsolvent/innen dieses Lehrberufs) in Ihrem Bundesland ein? (n=7)



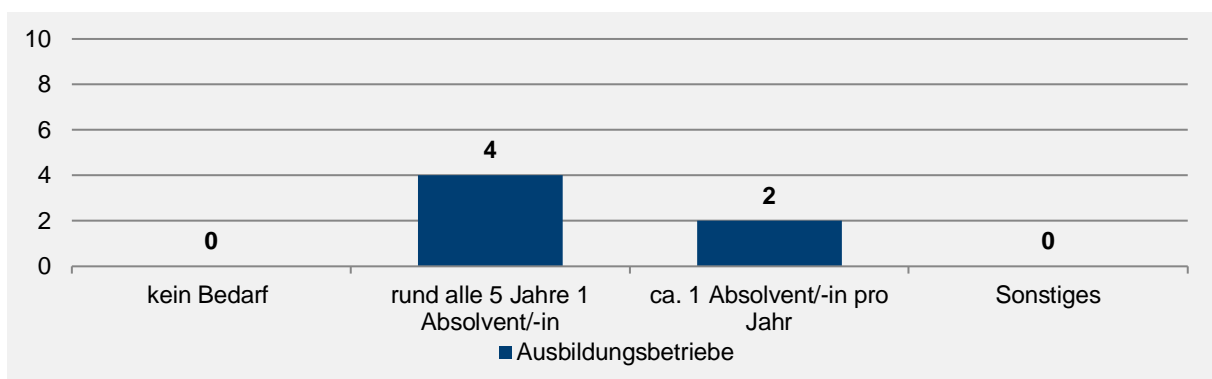
Quelle: ibw-Onlinebefragung

Grafik 18: Werden Sie weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden? (n=6)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

Grafik 19: Wie hoch ist der Bedarf an Absolventen/Absolventinnen in diesem Lehrberuf in Ihrem Unternehmen? (n=6)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

3.6 Lehrabschlussprüfung und Prüfungsordnung

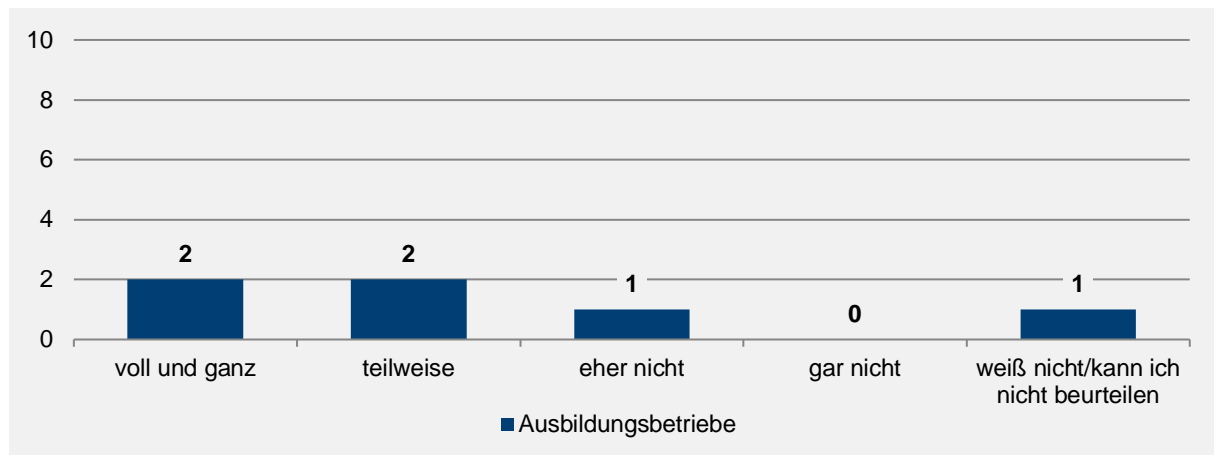
Die befragten Ausbildungsbetriebe sind mit der aktuellen **Prüfungsordnung (teilweise) zufrieden** (Grafik 20). Die Berufsschule sowie zwei Betriebe sehen hier noch **Verbesserungsbedarf** (Grafik 21).

Die Berufsschule wünscht sich eine bessere Koordination zwischen Ausbildung und Prüfung.

Ein Betrieb betont, dass die Lehrlinge durch (den geplanten) zweiten Ausbildungsstandort (Harvester- und Forwarder-Kurs an der FAST Traunkirchen) die Möglichkeit hätten, noch weitere Forstmaschinentypen kennenzulernen und damit besser für die Aufgaben in der modernen Holzernte gerüstet wären.

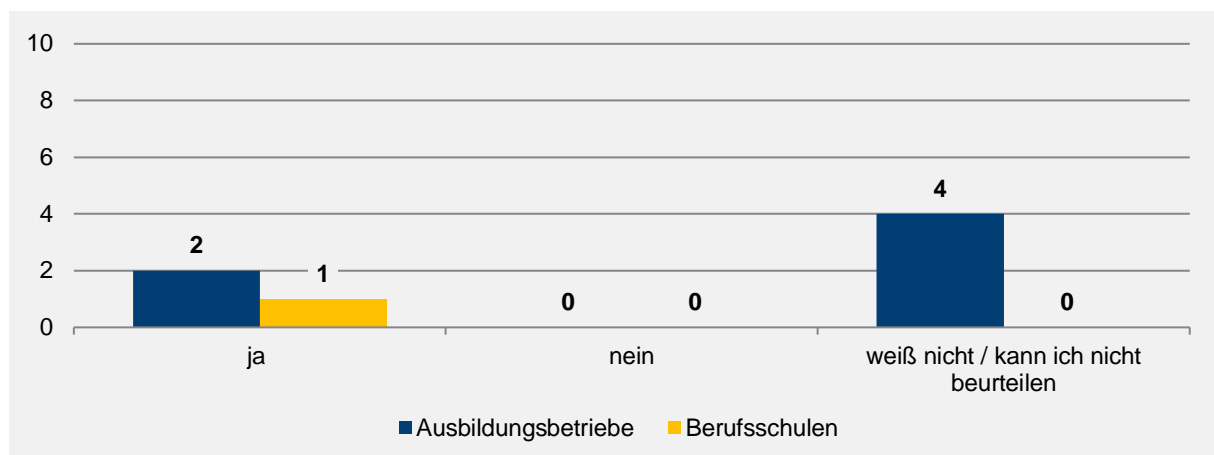
Abschließend wird von einem Betrieb auch hier die Trennung der Ausbildung in zwei unterschiedliche Schwerpunkte thematisiert, da dies eine spezifischere Ausgestaltung der Lehrabschlussprüfung ermöglichen würde: technische bzw. maschinenbezogene Fragestellungen in der Forsttechnik und forstfachliche bzw. waldbauliche Fragestellungen in der Forstfacharbeit.

Grafik 20: Entspricht die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf den Praxisanforderungen Ihres Unternehmens/Ihrer Branche? (n=6)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

Grafik 21: Sehen Sie bei der Lehrabschlussprüfung Verbesserungsbedarf? (n=7)

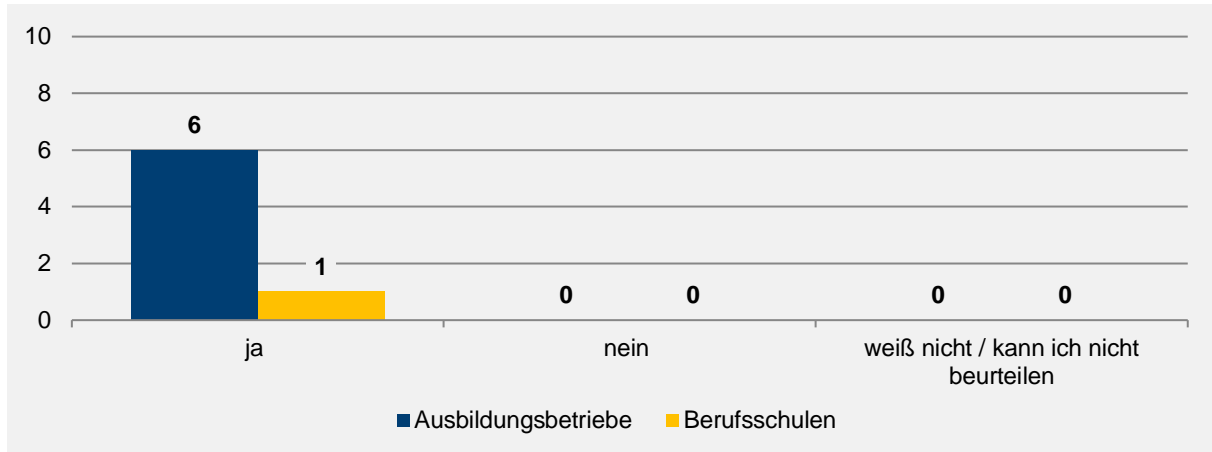


Quelle: ibw-Onlinebefragung

3.7 Beibehaltung des Lehrberufs

Trotz des angesprochenen Verbesserungspotenzials in einzelnen Bereichen sprechen sich alle Befragten **für die Weiterführung** des Lehrberufs Forsttechnik aus (Grafik 22).

Grafik 22: Soll der evaluierte Lehrberuf Ihrer Meinung nach aus heutiger Sicht weitergeführt werden? (n=7)



Quelle: ibw-Onlinebefragung

4 Abbildungsverzeichnis

4.1 Tabellen

Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Lehrberuf Forsttechnik nach Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2019	3
---	---

4.2 Grafiken

Grafik 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019	3
Grafik 2: Anzahl an Betrieben mit Lehrverhältnissen im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019.....	4
Grafik 3: Durchschnittliche Zahl von Lehrverhältnissen pro Lehrbetrieb absolut, 2016-2019.....	4
Grafik 4: Anzahl an Lehrverhältnissen im Lehrberuf Forsttechnik nach Geschlechterverteilung absolut, 2016-2019	5
Grafik 5: Entwicklung des Lehrstellenangebots beim AMS im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019	5
Grafik 6: Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Lehrberuf Forsttechnik absolut, 2016-2019	6
Grafik 7: War die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen in Ihrem Unternehmen? (n=6)	7
Grafik 8: Wie zufrieden sind Sie mit der Konzeption des neuen Lehrberufs? (n=7).....	8
Grafik 9: Entspricht das Berufsbild den betrieblichen Anforderungen? (n=7)	8
Grafik 10: Gab es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge Schwierigkeiten? (n=7)	9
Grafik 11: Wie schätzen Sie den Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf ein? (n=7)	9
Grafik 12: Wie attraktiv ist der Lehrberuf für Jugendliche? (n=7)	10
Grafik 13: Wie interessant, denken Sie, ist der Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg (bspw. Höherqualifizierung von Hilfskräften, Umorientierung von Fachkräften etc.)? (n=7).....	10
Grafik 14: Wie stellt sich in Ihrem Unternehmen die Lehrlingssuche für diesen Lehrberuf dar? (n=6) .	11
Grafik 15: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Ausbildungsplätze in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=7).....	11
Grafik 16: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Lehrstellenbewerber/innen in diesem Lehrberuf entwickeln? (n=7).....	11
Grafik 17: Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktchancen für Fachkräfte (Lehrabsolvent/innen dieses Lehrberufs) in Ihrem Bundesland ein? (n=7).....	12
Grafik 18: Werden Sie weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden? (n=6).....	12

Grafik 19: Wie hoch ist der Bedarf an Absolventen/Absolventinnen in diesem Lehrberuf in Ihrem Unternehmen? (n=6).....	12
Grafik 20: Entspricht die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf den Praxisanforderungen Ihres Unternehmens/Ihrer Branche? (n=6)	13
Grafik 21: Sehen Sie bei der Lehrabschlussprüfung Verbesserungsbedarf? (n=7).....	13
Grafik 22: Soll der evaluierte Lehrberuf Ihrer Meinung nach aus heutiger Sicht weitergeführt werden? (n=7).....	14

5 Anhang: Fragebogen

Ich bin

- Vertreter/in eines Ausbildungsbetriebes (Unternehmensinhaber/in, Ausbilder/in)
- Betriebsrat/Betriebsrätin eines Ausbildungsbetriebes
- Vertreter/in einer Berufsschule

Folgende Fragen galten nur für Ausbildungsbetriebe und Betriebsräte: Frage 1, 2, 3, 10, 14, 15, 16

Frage 1: War die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen in Ihrem Unternehmen?

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

Frage 2: Wie viele Lehrlinge bilden Sie aktuell im neuen Lehrberuf Forsttechnik aus?

..... Lehrlinge

2a) Wie viele davon sind im 1.Lehrjahr?

.... Lehrlinge im 1.Lehrjahr

Frage 3: Haben in Ihrem Unternehmen Lehrlinge in diesem Lehrberuf die Ausbildung abgebrochen?

- ja
- nein

3a) Wenn ja, wie viele Lehrlinge haben abgebrochen?

_____ Lehrlinge

3b) Aus welchen Gründen haben diese Lehrlinge die Ausbildung abgebrochen? – offene Frage

Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit der Konzeption des neuen Lehrberufs?

- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher nicht zufrieden
- gar nicht zufrieden
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei eher nicht und gar nicht zufrieden:

4a) Warum sind Sie mit der Konzeption des Lehrberufs in der derzeitigen Form nicht zufrieden?
Bitte um stichwortartige Hinweise – offene Frage

Frage 5: Entspricht das Berufsbild den betrieblichen Anforderungen?

- ja, zur Gänze
- eher ja
- eher nicht
- nein, gar nicht
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei eher ja / eher nicht / nein, gar nicht:

5a) Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf? Gibt es Berufsbildpositionen die Ihrer Meinung nach verändert oder ergänzt werden sollten? – offene Frage

Frage 6: Gab es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge Schwierigkeiten?

- ja, es gab große Schwierigkeiten
- ja, es gab kleinere Schwierigkeiten
- nein, es gab keine nennenswerten Schwierigkeiten

Bei großen und kleineren Schwierigkeiten:

6a) Welchen Herausforderungen standen Sie gegenüber? – offene Frage

Frage 7: Wie schätzen Sie den Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf ein?

- sehr hoch
- hoch
- gering
- nicht vorhanden
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Frage 8: Wie attraktiv ist der Lehrberuf für Jugendliche?

- sehr attraktiv
- eher attraktiv
- wenig attraktiv
- gar nicht attraktiv
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei sehr attraktiv / attraktiv:

8a) Was macht Ihrer Meinung / Erfahrung nach den Beruf so attraktiv? – offene Frage

Bei wenig attraktiv / unattraktiv:

8b) Was macht Ihrer Meinung / Erfahrung nach den Beruf so unattraktiv? – offene Frage

Frage 9: Wie interessant, denken Sie, ist der Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg (bspw. Höherqualifizierung von Hilfskräften, Umorientierung von Fachkräften etc.)?

- sehr interessant
- eher interessant
- wenig interessant
- gar nicht interessant
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Frage 10: Wie stellt sich in Ihrem Unternehmen die Lehrlingssuche für diesen Lehrberuf dar?

- Für unseren Betrieb ist es leicht, geeignete Lehrlinge zu finden.
- Für unseren Betrieb ist es schwierig, geeignete Lehrlinge zu finden.
- Für unseren Betrieb ist es schwierig, überhaupt irgendwelche Bewerbungen zu bekommen.

10a) Bei Antwortmöglichkeiten 2 und 3:

Welchen Herausforderungen stehen Sie im Rahmen der Lehrlingsrekrutierung gegenüber? – offene Frage

Frage 11: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zahl der Ausbildungsplätze in diesem Lehrberuf entwickeln?

- wird stark steigen
- wird steigen
- wird gleich bleiben
- wird sinken
- wird stark sinken

Frage 12: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Anzahl der Lehrstellenbewerber/innen in diesem Lehrberuf entwickeln?

- wird stark steigen
- wird steigen
- wird gleich bleiben
- wird sinken
- wird stark sinken

Frage 13: Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktchancen für Fachkräfte (Lehrabsolvent/innen dieses Lehrberufs) in Ihrem Bundesland ein?

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- schlecht
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Frage 14: Werden Sie weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden?

- ja
- nein

Bei ja:

14a) Wie viele Lehrlinge planen Sie in Zukunft in diesem Lehrberuf jährlich neu aufzunehmen?

_____ Lehrlinge im ersten Lehrjahr (pro Jahr)

(Erläuterung: 0,5 bedeutet beispielsweise alle 2 Jahre ein neuer Lehrling.)

Frage 15: Wie hoch ist der Bedarf an Absolvent/innen in diesem Lehrberuf in Ihrem Unternehmen?

(Bitte das am ehesten Zutreffende ankreuzen.)

- kein Bedarf
- rund alle 5 Jahre 1 Absolvent/-in
- ca. 1 Absolvent/-in pro Jahr
- mehr als 1 Absolvent/-in pro Jahr, nämlich Absolventen/innen pro Jahr

Frage 16: Entspricht die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf (.....) den Praxisanforderungen Ihres Unternehmens/ Ihrer Branche?

- voll und ganz
- teilweise
- eher nicht
- gar nicht
- weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Frage 17: Sehen Sie bei der Lehrabschlussprüfung Verbesserungsbedarf?

- ja
- nein
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

Bei ja: 17a) Welchen Verbesserungsbedarf sehen Sie? – offene Frage

Frage 18: Soll der evaluierte Lehrberuf (...) Ihrer Meinung nach aus heutiger Sicht weitergeführt werden?

- ja
- nein
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

Bei nein: Frage 18a) Warum nicht?

Charakteristik Betriebe

Zum Abschluss würden wir Sie gerne noch um Angaben zu Ihrem Unternehmen bitten:

In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betriebsstandort?

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

Über wie viele Beschäftigte verfügt Ihr Betrieb in Österreich?

_____ Beschäftigte

Wie viele Lehrlinge bilden Sie aktuell insgesamt aus?

..... Lehrlinge

Seit wann sind Sie ein Ausbildungsbetrieb? – offene Frage

- kürzer als 5 Jahre
- 5-20 Jahre (mit max. kurzen Unterbrechungen)
- länger als 20 Jahre (mit max. kurzen Unterbrechungen)

In welcher Branche ist Ihr Unternehmen schwerpunktmäßig tätig?

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Herstellung von Waren / Sachgütererzeugung
- Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung
- Bau
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Verkehr und Lagerei
- Beherbergung und Gastronomie
- Information und Kommunikation
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Was ist der zentrale Tätigkeitsbereich Ihres Unternehmens? - offene Frage

Charakteristik Berufsschule

Zum Abschluss würden wir Sie gerne noch um Angaben zu Ihrer Schule bitten:

In welchem Bundesland befindet sich Ihre Berufsschule?

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

Wie viele Lehrlinge im evaluierten Lehrberuf (...) unterrichten Sie im aktuellen Lehrjahr (alle Jahrgänge)?